



# Winterhallenrunde

Durchführungsbestimmungen 2011/12

Ballmarke:



# **Bitte beachten Sie die Durchführungsbestimmungen & Regularien**

- 1. Der Spielbeginn** und der Spielort sind aus dem Spielplan zu ersehen.  
Bitte achten Sie darauf , dass die Spiele ohne große Pausen begonnen werden und zu Ende gespielt werden.  
Zeitvorgabe pro Spiel : 3 Stunden und 55 Minuten.  
Falls das Mannschaftsspiel nach 3 Stunden und 55 Minuten nicht beendet ist, werden die angefangenen Spiele der Doppelspiele **vollständig** in den Spielbericht eingetragen.  
Bei Spielgleichstand muss noch ein **Tie-Break** gespielt werden.

## **Beispiel 1 :**

Doppel 1 hat den 1. Satz mit 6:4 gewonnen . Das Doppel führt im 2. Satz mit 3:1 (Abbruch).  
Eintrag in den Spielbericht nicht mehr nur in den 1. Satz 9:5 , sondern 1. Satz 6:4 und 2. Satz aufrunden auf 6:1.

## **Beispiel 2 :**

Spielstand : 1. Satz 4:6 , 2. Satz 4:1, Zeit ist beendet. Nicht mehr in den 1. Satz 8:7,  
sondern in den Spielbericht eintragen : 1. Satz 4:6 / 2. Satz 6:1 und 3. Satz 10:0.

## **Neu ! Ab der Winterrunde 2011/ 2012 wird generell nur noch mit 4 er Mannschaften gespielt!!!**

**Einzelsieg 1 Punkt und Doppelsieg 2 Punkte.**

Bei Seitenwechsel nur 15 Sekunden Pause und bei Satzende nur 30 Sekunden Pause.

**Begonnen** wird mit den **Einzel 2** und **4** , darauf folgend **1** und **3**.

Alle Einzelspieler müssen **15 Minuten** vor Spielbeginn anwesend sein !

Einschlagzeit bei den Einzel und den Doppeln beträgt jeweils **5 Minuten** (bitte darauf achten).

Die Spieler 1 & 3 haben nach den Einzel keine Pause und müssen zu den Doppeln sofort antreten , sofern sie in den Doppeln mitspielen.

Alle Doppelspieler müssen mit der Abgabe der Doppelaufstellung anwesend sein.

Die **Doppelaufstellungen** müssen nach **den Ende des 3. Einzels** aufgestellt werden.

Kann dann ein Doppel bereits gespielt werden , ist gleich mit den Doppeln zu beginnen.

Das andere Doppel wird dann sofort nach Ende des 4. Einzels gespielt.

- 2. Spielweise :**

**Alle Spiele** werden nach dem No-Ad- System gespielt.

Bei Einstand entscheidet der Rückschläger , ob der Aufschläger von rechts oder von links aufschlagen soll.

Der Spieler , der den entscheidenden Punkt macht, gewinnt das Spiel.

Im Doppel bestimmen die auch die Rückschläger, ob der Aufschläger von rechts oder links aufschlagen soll (nachzulesen DTB Organisation 2011 Anhang IV- Alternative Verfahrens-und Zählweisen Seite 91 ).

**Die Ergebnisse dieser Spiele kommen in die LK – Wertung.**

**Bei allen Wettspielen entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen!**

Die Tie-Break Regel kommt in den ersten beiden Sätzen beim Spielstand von 6:6 zur Anwendung.

Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen ist im Einzel und im Doppel ein **Match-Tie-Break bis 10 Punkte** zu spielen , um das Wettspiel zu entscheiden.

Dieser Match-Tie-Break ersetzt den entscheidenden 3. Satz.

Bitte den Match-Tie-Break im Spielbericht so eintragen, wie er gespielt wurde (z.B. 10:6 oder 7:10).

Spieler A hat 10:6 gegen Spieler B gewonnen, dann wird dieses Ergebnis so in den Spielbericht eingetragen und nicht mehr 7:6 wie bisher (bitte darauf achten).

Der Spieler / das Doppelpaar , der/das zuerst 10 Punkte gewonnen hat , gewinnt diesen Match-Tie-Break und somit auch das Spiel, vorausgesetzt , es besteht ein Vorsprung von 2 Punkten gegenüber dem Gegner/n.

Wenn der Fall eintreten sollte , dass bei einem Spiel Mannschaft A und Mannschaft B **gleiche Matches , gleiche Sätze und einen gleichen Spielestand** aufweisen ( Beispiel : Punkte 4:4 Sätze 6:6 Spiele 43:43), so **gewinnt die Mannschaft , die das Doppel 1 gewonnen hat.**

### **3. Ergebnishinweis:**

Der auf dem Spielplan 1. genannte Verein ist der Heimverein.

Er füllt den Spielbericht aus, gibt das Ergebnis ins Internet bis jeweils Montag 10.00 Uhr ein , und stellt den Turnierleiter am Spieltag.

Der an 2 genannte Verein (Gastverein) stellt den Oberschiedsrichter.

Der Originalspielbericht muss bis zum 30.06.2012 aufbewahrt werden.

### **4. Ballmarke :**

Die für die Winterrunde 2011/2012 vorgeschriebene Ballmarke ist der **Dunlop Fort Tournament (Aktive/Altkl. - Jugend).**

Heimverein 3 Bälle und Gastverein 3 Bälle.

### **5. Spielberechtigung :**

1.) Spieler/innen die dem meldenden Verein als Mitglied angehören.

2.) Spieler/innen , die in der Mannschaftsmeldung nach § 7 aufgeführt sind.

3.) Ein Spieler darf in der Zeit vom 01.04. eines Jahres und bis zum 30.09. desselben Jahres nur für einen Verband des DTB und für einen diesem Verband angeschlossenen Vereins spielen.

4.) Es können Spieler von mehreren Vereinen in einer Mannschaft als Stammspieler gemeldet werden. Diese Stammspieler können zusätzlich noch 2 Mal als Ersatzspieler beim gleichen Verein in jüngeren Altersklassen gemeldet werden (Status , Mitglied in einem Verein, reicht aus).

#### **Ausnahmen :**

5.) Jugendliche können in zwei Vereinen Verbandsspiele bestreiten, jedoch nicht im selben Wettbewerb. **Beide Vereinsvorsitzenden müssen schriftlich ihre Einwilligung dazu geben.**

6.) Wenn die Spieler/innen im Jahr 2012 das Alter erreichen , können sie trotzdem in der Winterhallenrunde in den Altersgruppen spielen (z.B. He 40 geb. Mai 1972).

7.) In Grenz-oder Zweifelsfällen entscheidet der Bezirkssportwart und bei der Jugend der Bezirksjugendwart !

- 8.) Nur die Sieger bei den Damen und den Herren in den Bezirksoberligen steigen in den Verband auf !
- 9.) Alle anderen Gruppensieger in den Bezirksoberligen können nicht aufsteigen.  
Restliche Auf- und Abstiegsregelung ergibt sich aus jeweiliger Gruppenstärke.
- 10.) Tritt eine Mannschaft mit weniger als 4 Spieler/innen an , so hat sie für jeden Spieler weniger , da eine Mannschaft aus mindestens 3 Spieler bestehen muss , **25 € Bußgeld** zu bezahlen.  
Bei „ nicht Antreten `` zu einem Verbandsspiel wird ein **Bußgeld von 150 €** fällig (**Aktive + Jugend**).  
**Bei verspäteten Ergebnismeldungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 € erhoben, bei Korrekturen des Spielberichtes 10 €.**  
**Die Hälfte der Hallenkosten sind zusätzlich noch an den Gegner zu bezahlen.**  
Zwecks Gleichbehandlung aller Vereine müssen wir nach der WSPO verfahren und die Bußgelder einfordern .
- 11.) Bei Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft nach erfolgter Auslosung ist die gesamte Hallengebühr zu bezahlen.
- 12.) Es darf nur mit sauberen Hallenschuhen gespielt werden, die erst in der jeweiligen Halle anzuziehen sind.  
Bitte auf den Bodenbelag der Halle achten.
- 13.) Essen und offene Getränke dürfen nicht in die Halle mitgenommen werden.
- 14.) **Ansonsten gilt die Wettspielordnung des WTB!**
- 15.) Mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung unterwirft sich der Verein dieser Wettspielordnung.
- 16.) Der jeweilige Spieler /in haftet persönlich für seinen Gesundheitszustand , sowie der jeweilige Erziehungsberechtigte für den Gesundheitszustand seines/r Kind/Kinder.  
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr !
- 17.) Stehen an einem Spieltag nicht genügend Stammspieler zur Verfügung, so kann auch **ein Spieler**, wenn er in dieser Mannschaft als Ersatzspieler gemeldet ist , mitspielen!  
  
Diese Regelung kommt auch ab der Sommerrunde 2012 zur Anwendung.  
Die Ersatzspielerregelung entfällt im Jugendbereich.
- 18.) **Ab der Sommerrunde 2012 können bei 6 er Mannschaften nur noch 2 Ersatzspieler und bei 4er Mannschaften nur noch 1 Ersatzspieler mitspielen (dies als Vorabinfo !).**  
  
Diese Regelung gilt nicht bei Jugendmannschaften (hier gibt es keine Ersatzspielerregelung).  
  
Spieler/innen können nur in jüngeren Altersklassen als Ersatzspieler/innen eingesetzt werden, sofern sie dort auch auf der namentlichen Mannschaftsmeldung als Ersatzspieler/innen gemeldet sind ( ansonsten sind sie nicht spielberechtigt).  
  
Ein Spieler kann nur in **einer** Mannschaft als Stammspieler gemeldet werden.  
An einem Spieltag darf der Spieler nur in einer Mannschaft spielen.  
Ein Stammspieler der Herren 50 kann bei den Herren 40 /30 als Ersatzspieler zum Einsatz kommen , wenn er in der jüngeren Mannschaft auf der namentlichen Mannschaftsmeldung auch als Ersatzspieler gemeldet ist.

Wenn Sie Ersatzspieler in einer jüngeren Mannschaft mitspielen lassen möchten , so ist darauf zu achten , dass Ersatzspieler bei gleicher LK hinter den Stammspielern aufzustellen sind. Haben Sie einen Ersatzspieler/in mit der LK 20 und einen Stammspieler mit LK 23 , so spielt dieser Ersatzspieler immer hinter dem Stammspieler .  
Der Grund hierfür ist folgender :  
Die Vereine konnten von der LK 20-23 so aufstellen , wie sie wollten.  
Deswegen spielen Ersatzspieler mit der LK 20-23 immer hinter den Stammspielern die ebenfalls die LK 20 – 23 haben.

## Jugend

### Kids Cup U 12:

- 1.) Es wird auf zwei Gewinnsätze (Short-Sätze) bis 4 gespielt (Einzel und Doppel), bei 4:4 wird ein Tie-Break bis 7 gespielt zum 5:4 Ergebnis.  
Bei Satzgleichstand 1:1 Sätze wird ein Match-Tie-Break auf 10 gespielt.  
Der Ergebniseintrag erfolgt so, wie der Match-Tie - Break ausgegangen ist ( z.B. 10:7 ) .  
Spielbälle : druckreduzierte 25 % langsamer (grün).

## Achtung: Pilotprojekt Winter 2011/2012

Midcourt wird ohne Staffeltwettbewerbe in Spieltagen samstags ausgetragen.

### Midcourt U 10:

1. Es wird auf zwei Gewinnsätze (Short-Sätze) bis 4 gespielt , mit 2 Spielen (4:2 / 5:3 Unterschied).  
Bei 4 : 4 wird ein Tie-Break bis 7 gespielt ( zum 5:4 ).  
Bei Satzgleichstand 1:1 wird ein Unentschieden eingetragen ( jeder Spieler/in erhält einen Punkt).
2. **Seitenwechsel**  
Nach Beendigung des ersten Satzes werden die Seiten gewechselt.  
Innerhalb eines Satzes werden die Seiten nicht gewechselt.  
(Satzpause 120 Sekunden, also 2 Minuten)
3. **Aufschlag**  
Aufschlag nach den gültigen Tennisregeln (Aufschlag von unten ist erlaubt, muss aber aus der Hand **ohne** Aufspringen gespielt werden).
4. **Reihenfolge**  
Reihenfolge im Einzel 2 , 4 – 1 , 3.
- 4a. Es muss am Spieltag nach Spielstärke der Spieler/innen aufgestellt werden.
5. **Zählweise**  
15:0 , 30:0 usw.
6. **Durchführungsbestimmungen:**  
Nach den gültigen Durchführungsbestimmungen (**o. Staffeln**) der Verbandsspielrunde 2011.

7. Gastverein 3 Bälle und der Heimverein 3 Bälle (druckreduzierte , 50 % langsamer, orange).

#### **8. Mannschaft**

Eine Mannschaft besteht aus 4 Knaben / Mädchen

Es muss im Tennis-Einzel und den Doppeln mind. ein Mädchen eingesetzt werden.

Insgesamt dürfen an einem Spieltag 8 Jugendliche (Knaben/Mädchen pro Mannschaft) nach Spielstärke eingesetzt werden.

#### **Kleinfeld U 08 / U 10 (mit Staffel):**

1. Es wird bei den Einzeln und den Doppeln auf 2 x 7,5 Minuten gespielt.

Nach 7,5 Minuten werden die Seiten gewechselt.

Bei Seitenwechsel läuft die Uhr weiter und es wird ohne Pause weiterspielt.

Bei einem Gleichstand der Spiele nach 7,5 Minuten entscheidet ein Tie-Break bis 5.

#### **2. Aufschlag**

Jeder Spieler/in hat nur einen Aufschlag.

Es darf nur von unten aufgeschlagen werden.

Der Ball darf auch, entgegen der Regel , vor dem Aufschlag hinter der Grundlinie aufspringen.

Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal auf.

Im Doppel stehen alle 4 Spieler/innen hinter der Grundlinie.

#### **3. Zählweise**

Normale Zählweise 15:0 / 30:0 usw.

4. Staffeln und Durchführungsbestimmungen

Es gelten die Durchführungsbestimmungen der Verbandsspielrunde 2011.

#### **5. Staffelzubehör am Spieltag**

Gast - und Heimverein je eine Kleinfeldtennisanlage 6,10 m Breite und Höhe 0,85 m.

Gast- und Heimverein je 3 Kegel für Staffelspiel

Gastverein ein Klebeband für Seitenlinien (mind. 5 cm breit)

Gast – und Heimverein je 3 Spielbälle (druckreduzierte , 50 % langsamer, orange)

**Heimverein 3 normale Tennisbälle für Staffelspiel , es können auch gute Gebrauchte sein.**

#### **6. Reihenfolge**

Reihenfolge im Einzel 2 - 4 und 1 - 3

#### **7. Mannschaft**

Eine Mannschaft besteht aus 4 Knaben / Mädchen

Es muss im Tennis-Einzel, den Doppeln und **in allen** Staffeln mind. ein Mädchen eingesetzt werden.

Insgesamt dürfen an einem Spieltag 8 Jugendliche (Knaben/Mädchen pro Mannschaft)

nach Spielstärke eingesetzt werden.

#### **8. Ergebniswertung bei Kleinfeld**

Die Staffelspiele zählen bei Gewinn einer Staffel je 2 Punkte , bei Unentschieden 1 Punkt, die Tennis-Einzel und Doppel je 2 Punkte.

#### **9. Gesundheitshinweis zu den Verbandsspielen – Kinder und Jugendlicher**

Die jeweiligen Erziehungsberechtigte/n haftet/n für den Gesundheitszustand Ihres/r Kindes/r und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Bezirkssportwart:**

**Günter Schütz**

**Stand 22.07.2011**

**Bezirksjugendwart:**

**Volker Splettstösser**